

## Voreinstellungen in Photoshop

**Autor:**

Uli\_Staiger

**Inhalt:**

Bevor ihr mit Photoshop durchstartet, solltet ihr euch die Voreinstellungen ansehen. Die meisten Parameter könnt ihr lassen, wie sie sind, doch findet ihr sicherlich den einen oder anderen nützlichen Hinweis, beispielsweise zur Programmoberfläche oder zum automatischen Speichern. Die Arbeitsmaterialien zu diesem Tutorial findet ihr im [ersten Film](#) dieses Grundlagentrainings.

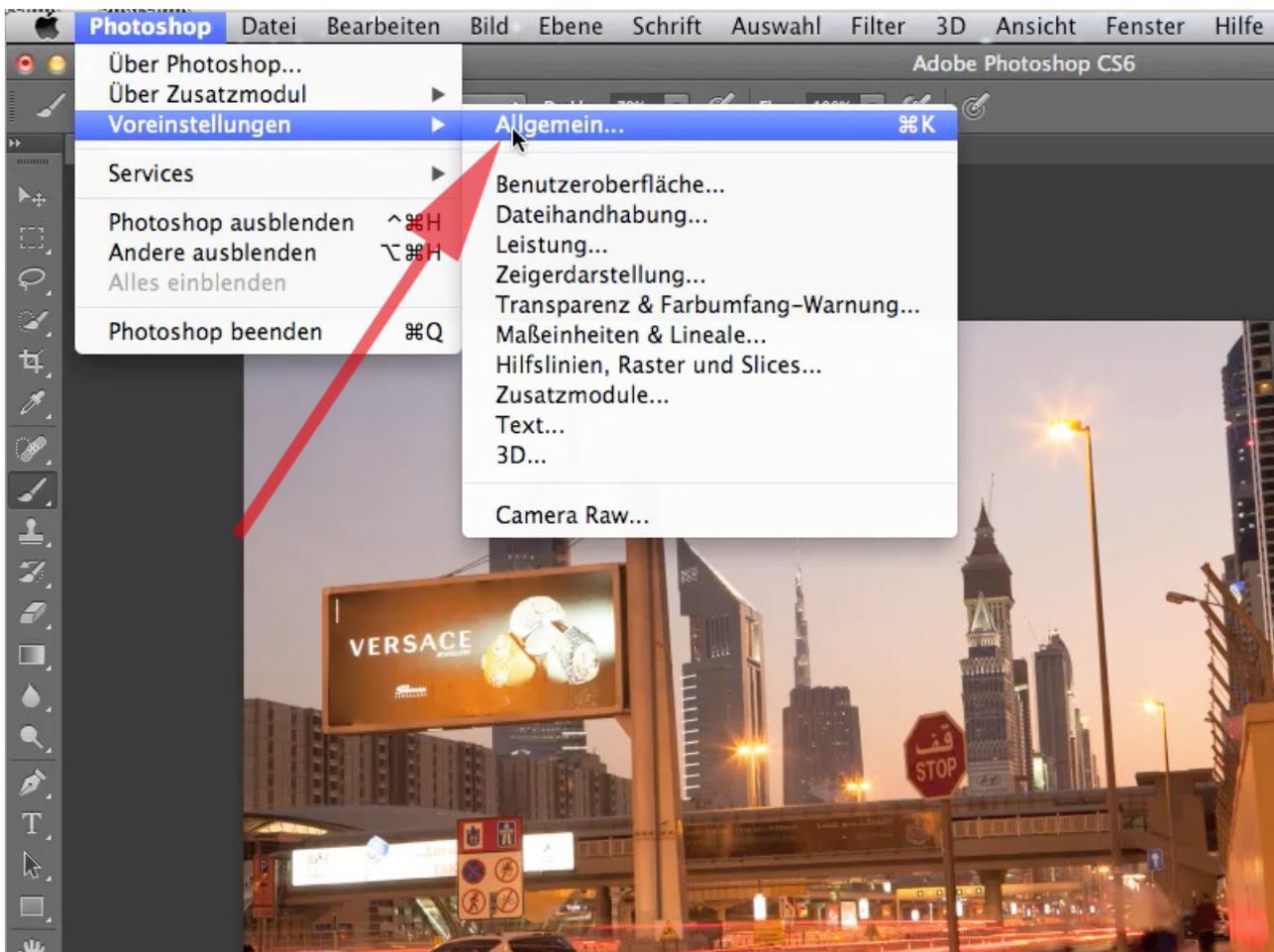
Hinweis: Dieses Tutorial ist die im Rahmen unseres [Vertextlichungsaufrufs](#) entstandene Textversion des zugehörigen Video-Trainings von Uli Staiger. Die Texte können daher durchaus auch einen umgangssprachlichen Stil aufweisen.



Bevor man mit Photoshop zu arbeiten beginnt, ist es wichtig, einige Voreinstellungen zu setzen. In diesem Tutorial werden die wichtigsten Voreinstellungen beschrieben.

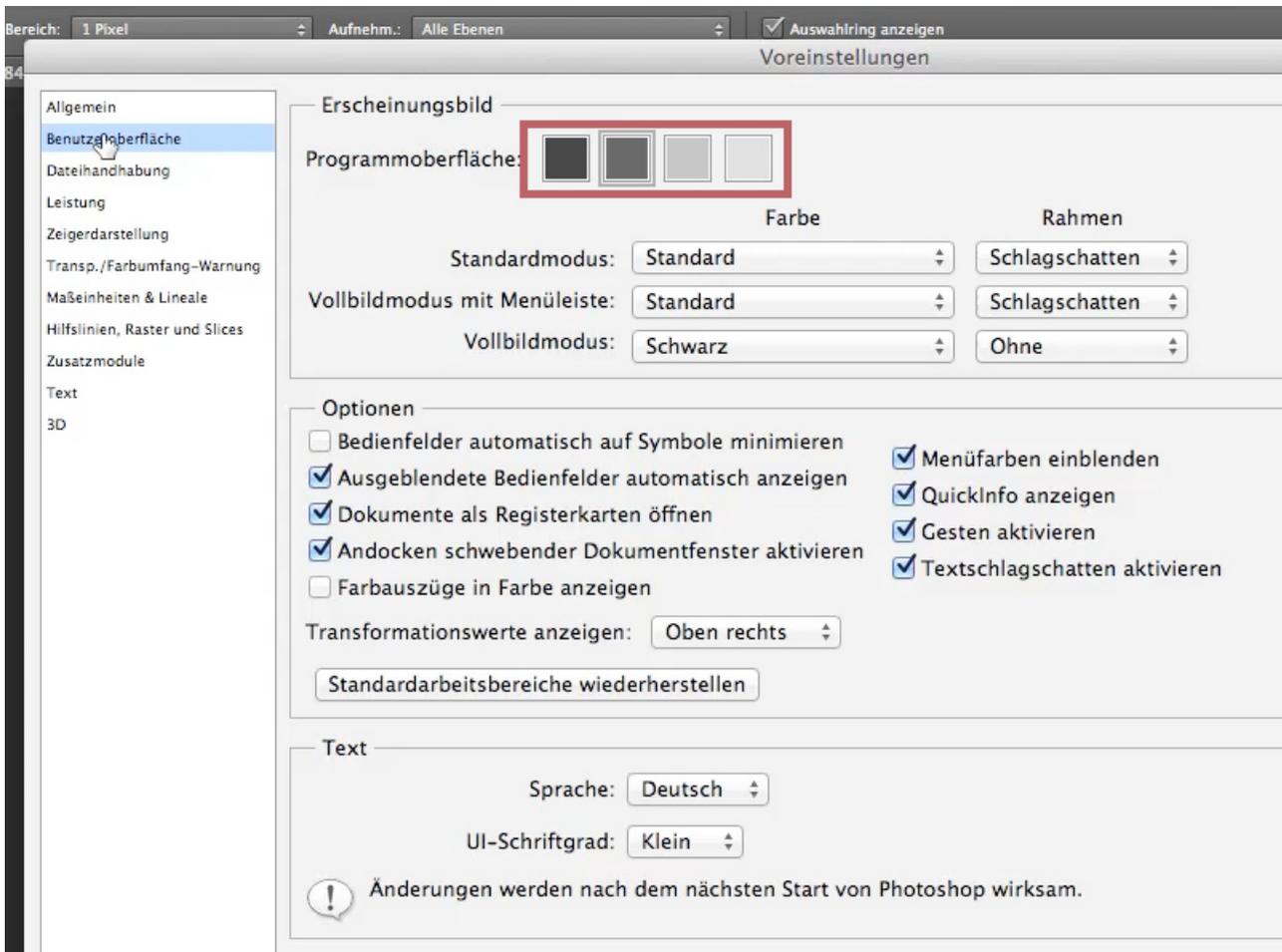
## Schritt 1

Die Voreinstellungen findet ihr über den Menüpunkt *Photoshop*>*Voreinstellungen*>*Allgemein* bzw. beim PC unter *Bearbeiten*>*Voreinstellungen*>*Allgemein*).



## Schritt 2: Benutzeroberfläche

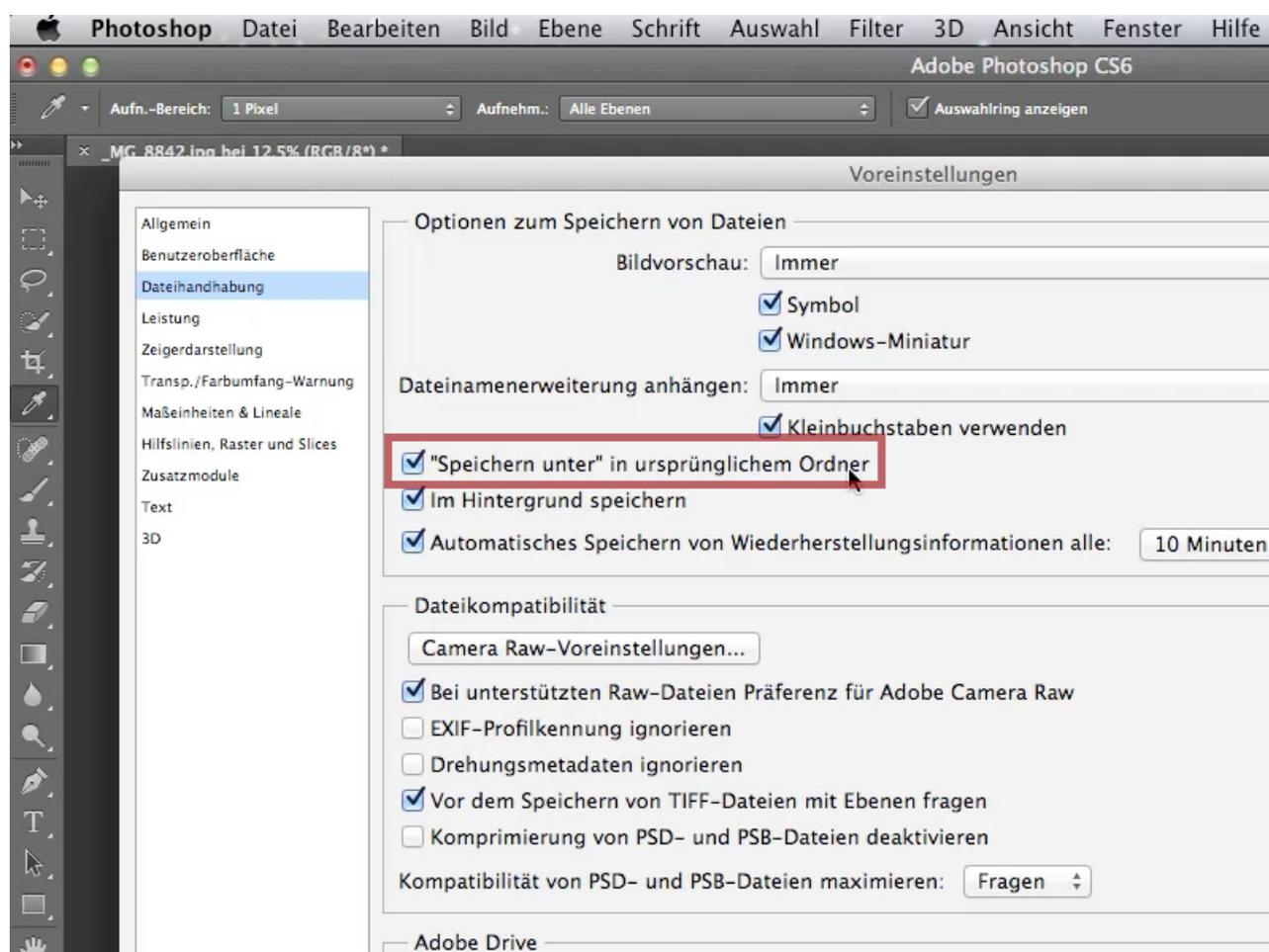
Dieser Befehl öffnet das Menü und wir schauen jetzt die wichtigsten Voreinstellungen zusammen an. Unter den Menüpunkt *Benutzeroberfläche* lässt sich die Helligkeit der Benutzeroberfläche einstellen.



### Schritt 3: Speichern im ursprünglichen Ordner

Unter dem Menüpunkt *Dateihandhabung* finden sich zwei sehr wichtige Einstellungen. „Speichern unter“ im ursprünglichen Ordner speichert bearbeitete Bilder auch dann im Ursprungsordner, wenn Dateien aus anderen Ordnern in das Bild eingefügt wurden. Warum kann das wichtig sein?

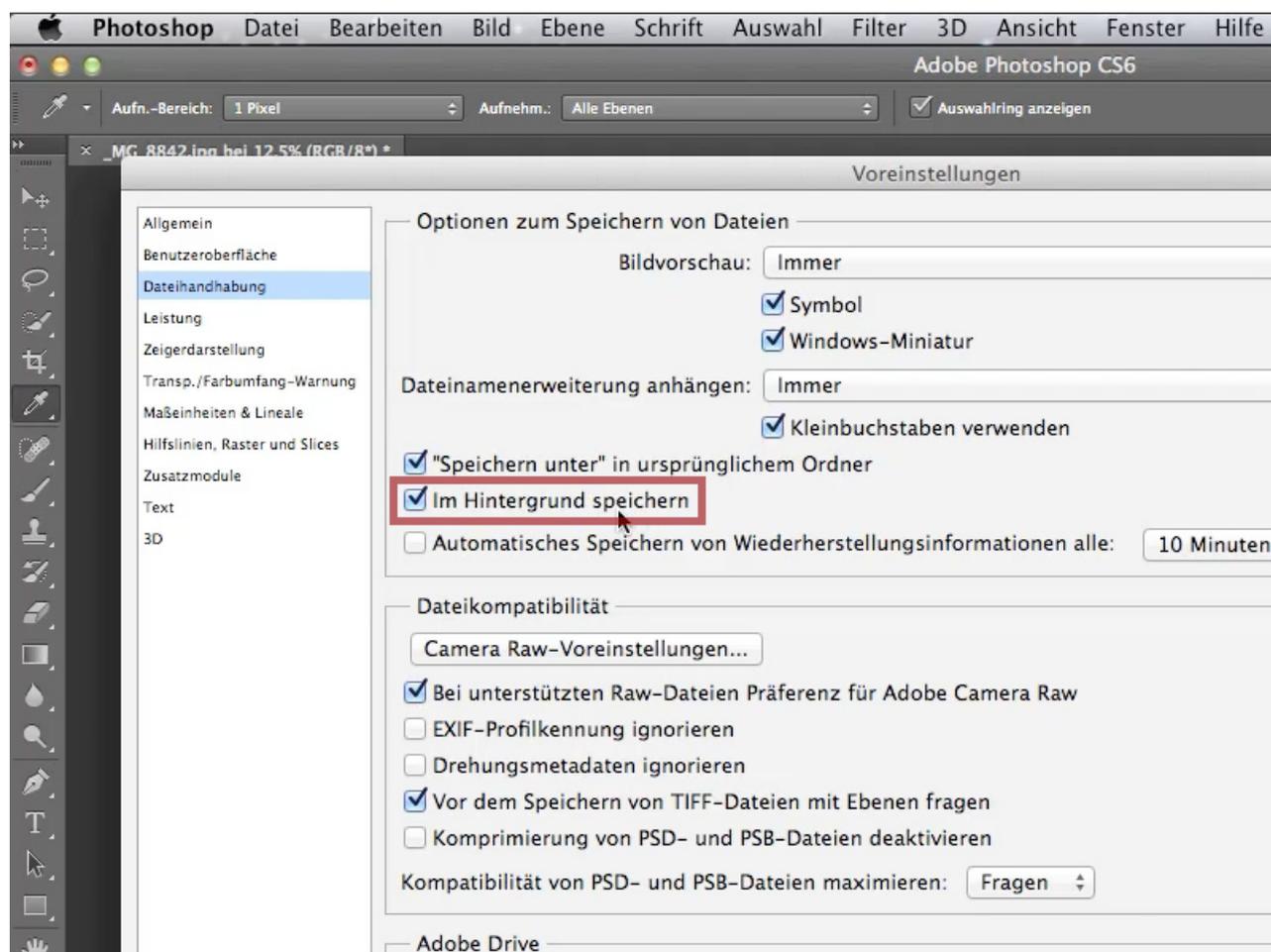
Stellt euch vor, ihr habt ein Composing, öffnet das, und es kommen noch mehrere Dateien dazu. Dann wird immer unter dem Ordner gespeichert, den ihr da zuletzt aufgerufen habt. Wenn ihr aber „Speichern unter“ im ursprünglichen Ordner anklickt, bedeutet das, dass jedes Bild, eben auch das Composing, dort hingespeichert wird, wo ihr es herhabt. Das ist etwas, das den meisten Leuten im Workflow wahrscheinlich noch gar nicht groß aufgefallen ist, aber wenn ihr dieses Häkchen setzt, wird es euch sicherlich eine ganze Menge an Flüssigkeit geben - es macht einfach mehr Spaß.



## Schritt 4: Im Hintergrund speichern

Diese zweite wichtige Einstellung ermöglicht das Weiterarbeiten, während Photoshop die Datei speichert. So ist es möglich, eine schnelle Zwischenspeicherung von Arbeitsschritten mit *cmd+s* (*Strg+S* beim PC) anzufertigen, ohne dass Wartezeiten entstehen.

Wenn man das regelmäßig macht, kann man den Datenverlust im Falle einer unerwarteten Programmbeendigung vermeiden.



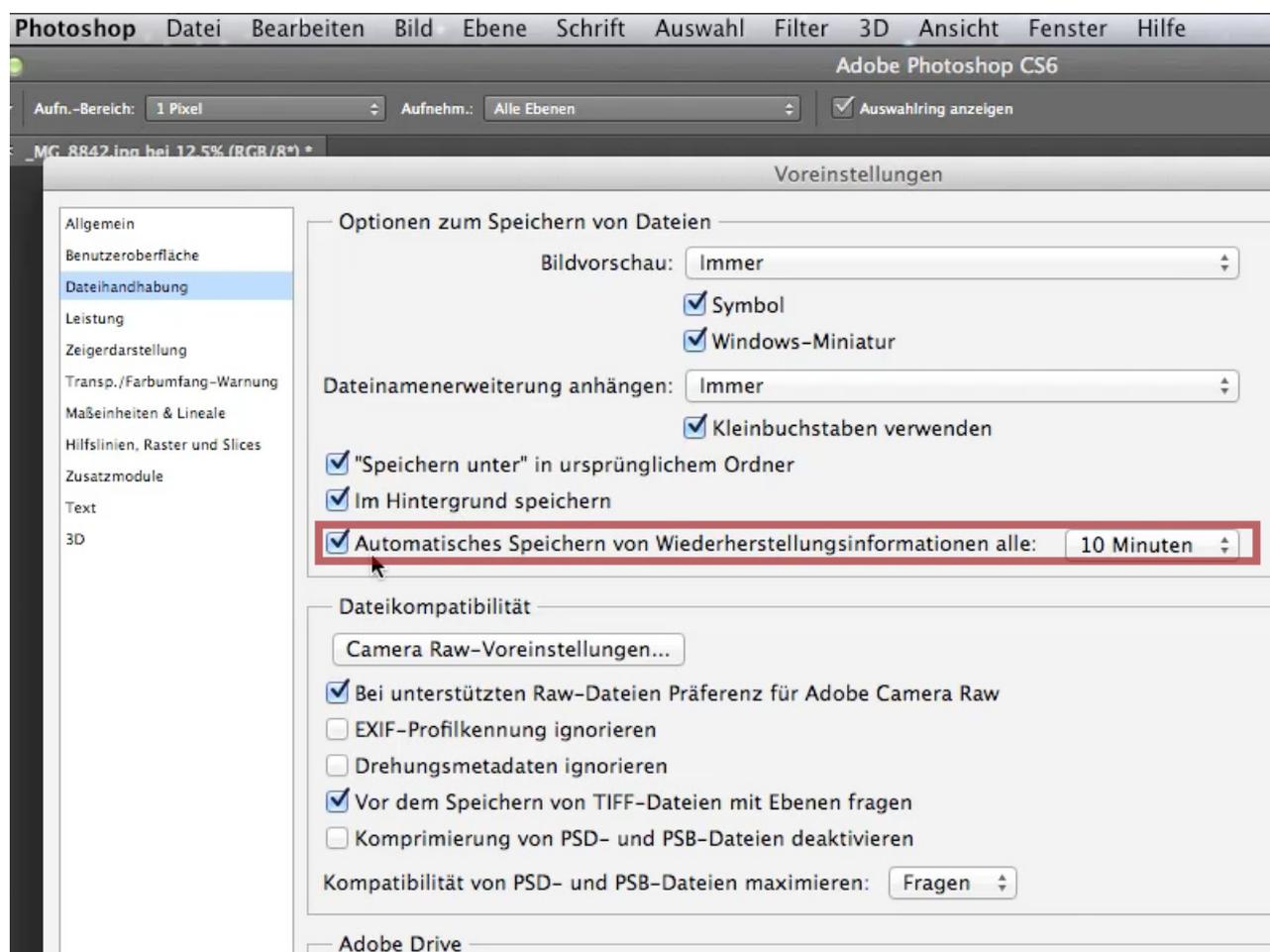
## Schritt 5

Die Zwischenspeicherung lässt sich im nächsten Auswahlpunkt *Automatisches Speichern von Wiederherstellungsinformationen alle: x Minuten* automatisieren.

Die Setzung des Zeitintervalls im Ausklappenmenü ist dabei abhängig vom Arbeitstempo:

- schnelles Arbeitstempo = kürzeres Intervall und von der Größe der Datei.
- große Datei = längeres Intervall.

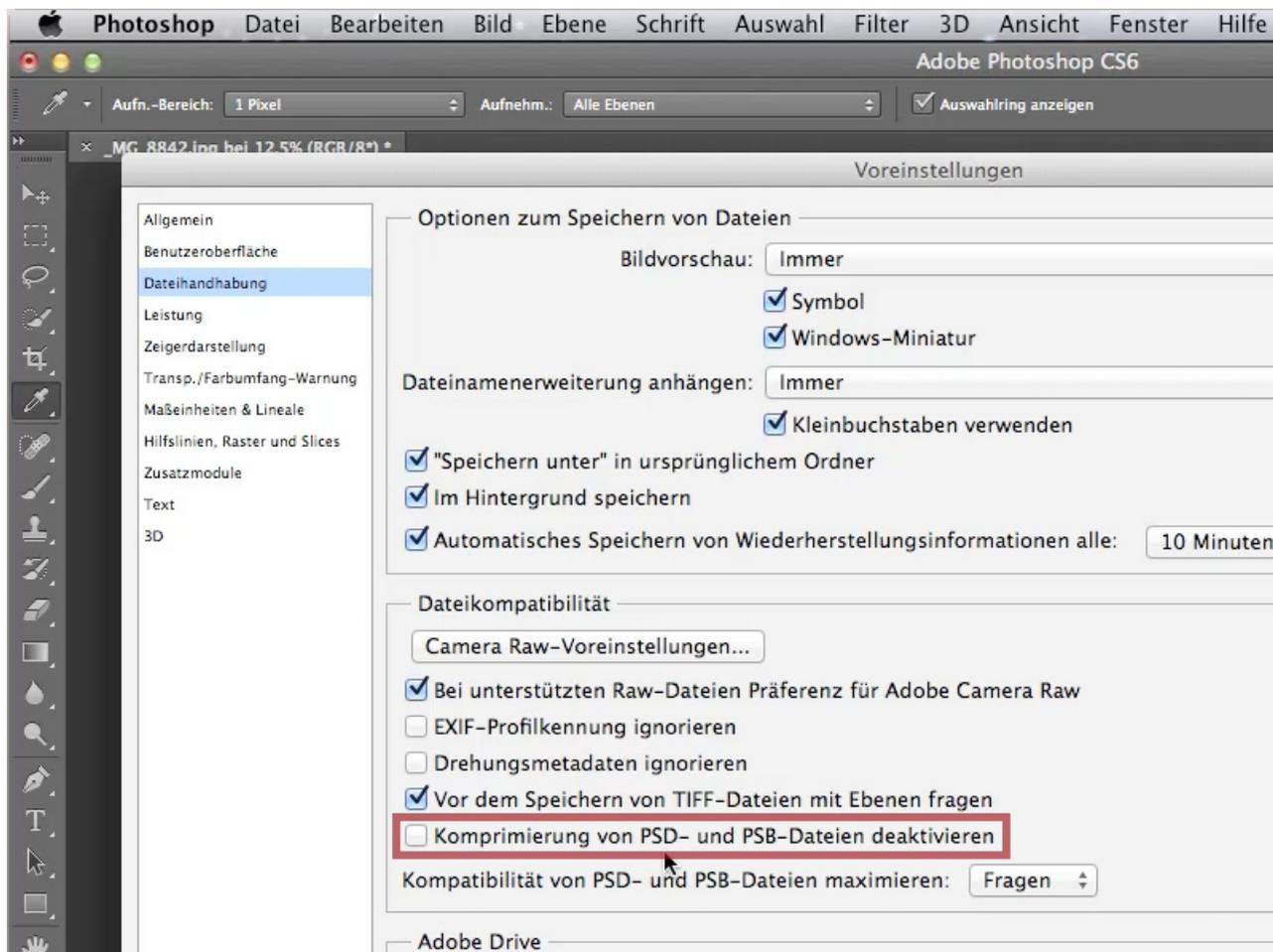
Bei besonders großen Dateien sollte das Intervall eher länger sein, da der Rechner sonst viel Ressource für den Speichervorgang aufwenden muss, was die Performance sinken lässt.



## Schritt 6

Die letzte Voreinstellung, die sich unter dem Menüpunkt *Dateihandhabung* findet, ist die *Komprimierung von PSD- und PSB-Dateien deaktivieren*. Dies unterbindet die Komprimierung der Dateien beim Abspeichern.

Diese Einstellung sollte dann ausgewählt werden, wenn ihr über einen Zeitraum von mehreren Tagen an einer Datei arbeitet.



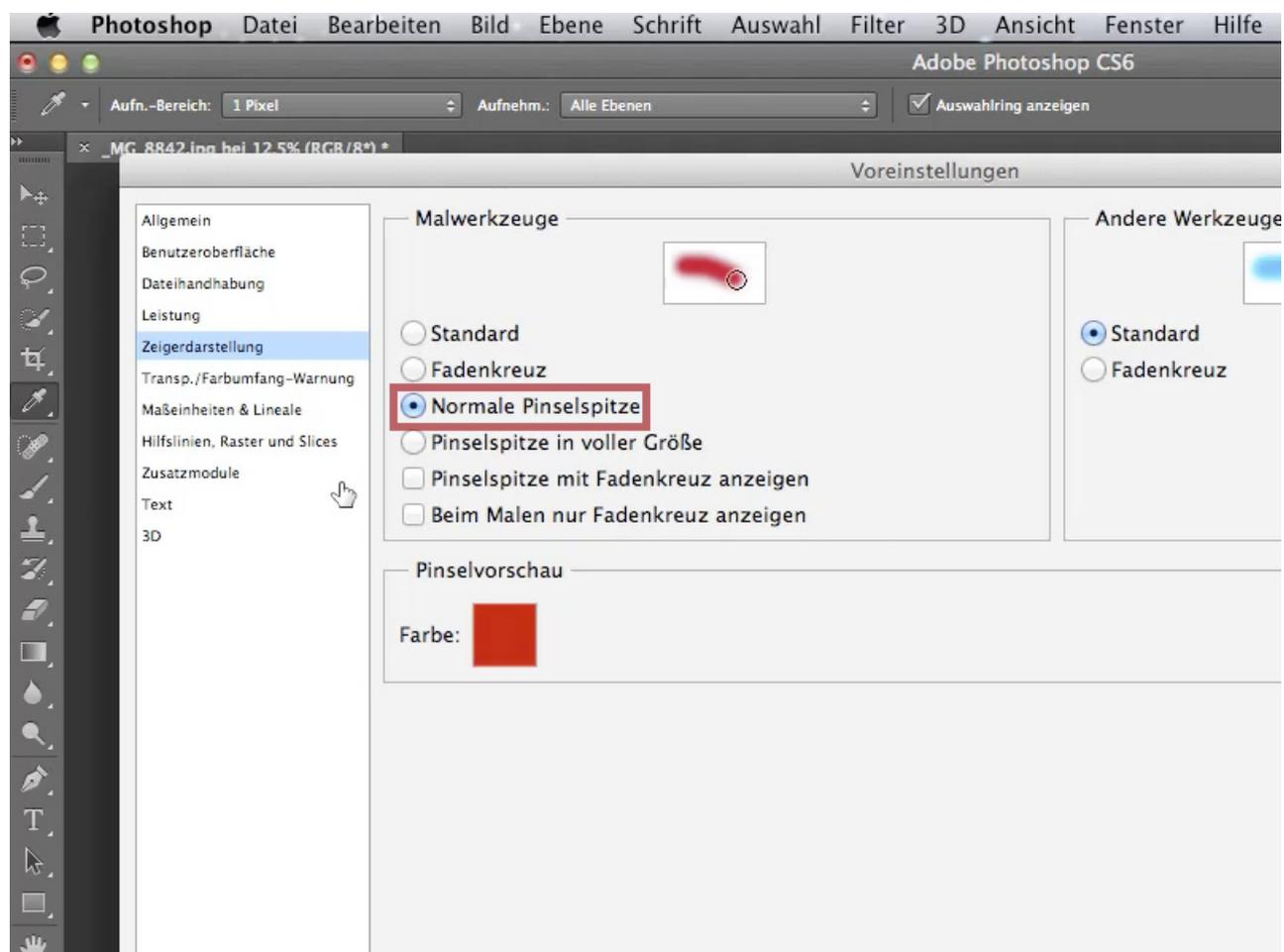
## Schritt 7

Das waren die wichtigsten Änderungen in Photoshop CS6.

Und jetzt noch ein Tipp, den ich euch an die Hand geben möchte: Unter dem Menüpunkt *Zeigerdarstellung* kann man die Darstellung der Pinselspitze des Zeigers festlegen.

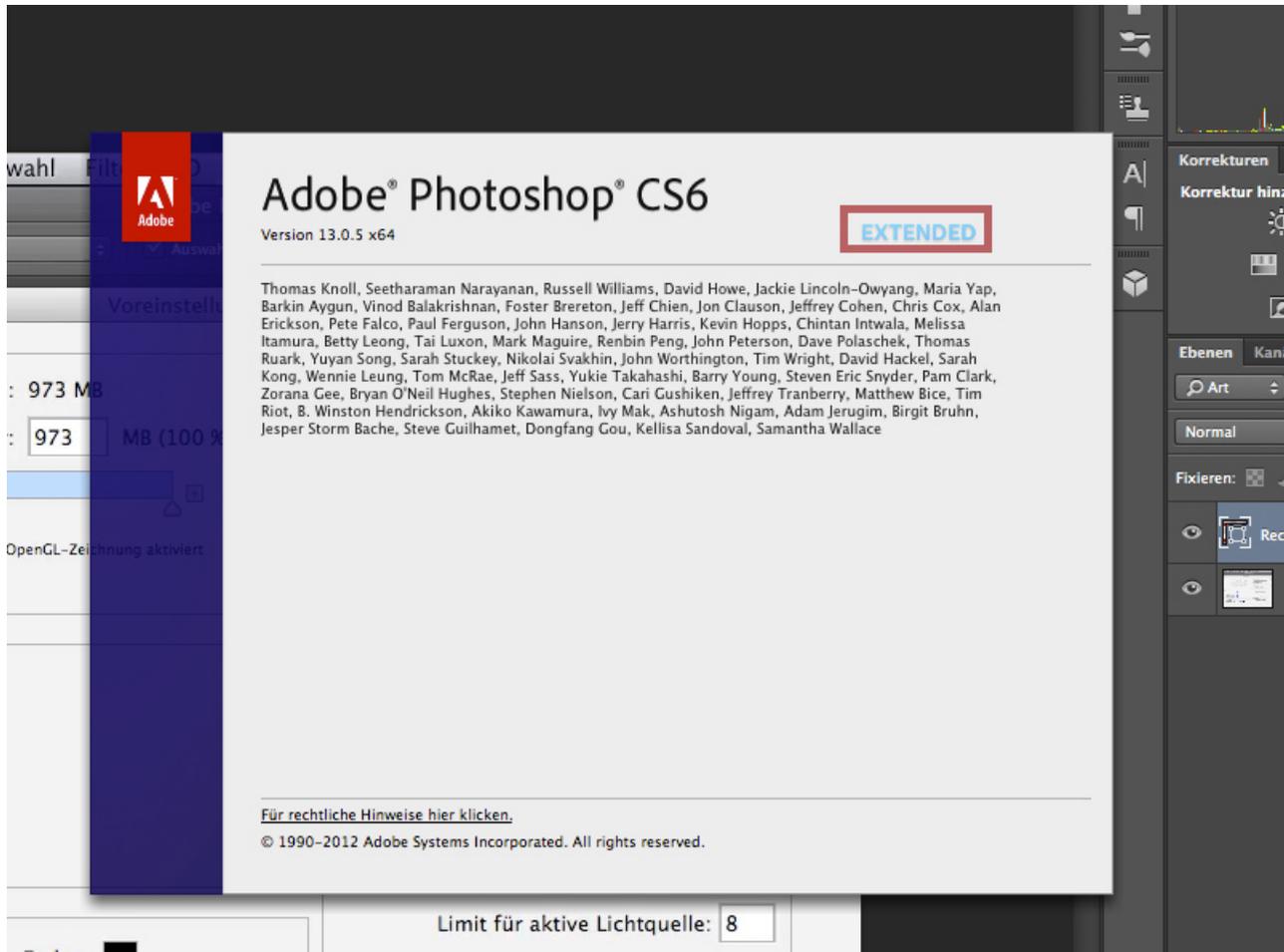
Empfehlenswert, weil am praktikabelsten, ist die Auswahl *Normale Pinselspitze*. Trotzdem kann es im Arbeitsfluss vorkommen, dass die Pinselspitze während des Arbeitens plötzlich auf das *Fadenkreuz* wechselt, obwohl im Menü nach wie vor die *normale Pinselspitze* ausgewählt ist.

Das passiert dann, wenn ihr die Hochstellfeststelltaste (Capslock, beim Mac die mit dem grünen Lichtpunkt) aktiviert habt. Einmal draufdrücken und das *Fadenkreuz* wechselt wieder zur *normalen Pinselspitze*.



## Schritt 8

Die letzte Voreinstellung, die ich euch zeigen möchte, ist die *3D-Einstellung* (gilt allerdings nur, wenn ihr die Extended Version von Photoshop besitzt). Sehen, ob ihr sie besitzt, könnt ihr, wenn ihr im Menü unter *Photoshop* über Photoshop die Programminformationen abrufen.

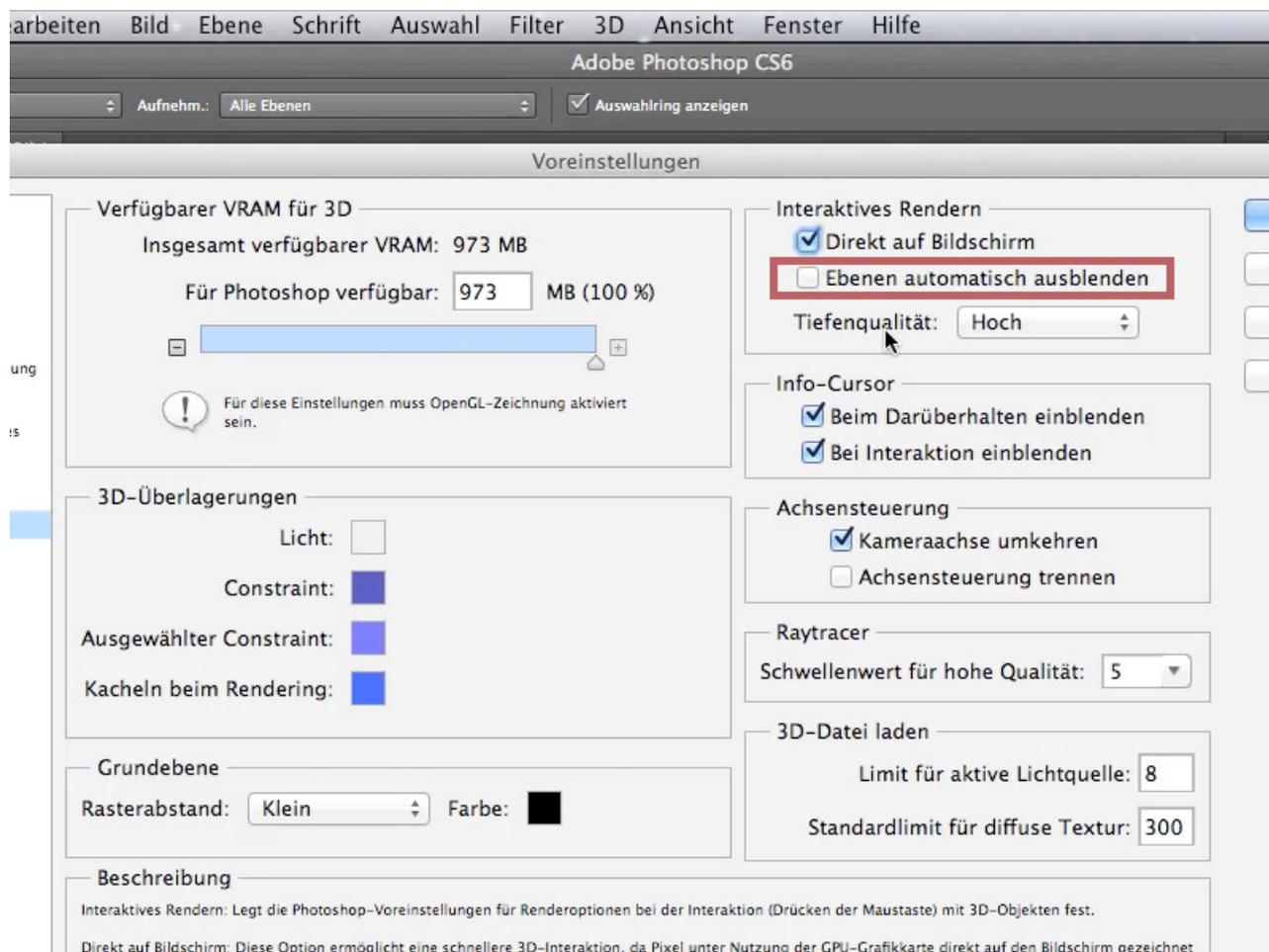


Die Einstellungen dieses Menüpunktes können grundsätzlich so übernommen werden, wie ihr sie hier seht. Ihr solltet allerdings darauf achten, dass der *Video-RAM* auf 100% eingestellt ist, um eine flüssige Darstellung von 3D-Objekten zu erreichen. Das *Rendern* soll direkt auf dem Bildschirm stattfinden - klar.

The screenshot shows the 'Voreinstellungen' (Preferences) dialog box in Photoshop, specifically the 3D rendering settings. The 'Verfügbare VRAM für 3D' (Available VRAM for 3D) section is highlighted with a red arrow pointing to the 'Für Photoshop verfügbar' (Available for Photoshop) field, which is set to 973 MB (100%). A warning icon indicates that OpenGL drawing must be activated for these settings. Other settings include 'Interaktives Rendern' (Interactive Rendering) with 'Direkt auf Bildschirm' (Direct to screen) checked, 'Info-Cursor' (Info-Cursor) with 'Beim Darüberhalten einblenden' (Show on hover) and 'Bei Interaktion einblenden' (Show on interaction) checked, 'Achsensteuerung' (Axis Control) with 'Kameraachse umkehren' (Flip camera axis) checked, 'Raytracer' (Raytracer) with a threshold of 5, and '3D-Datei laden' (Load 3D file) with a limit of 8 for active light sources and 300 for standard diffuse textures. The '3D-Überlagerungen' (3D Overlays) section shows 'Licht' (Light) unchecked, 'Constraint' checked, 'Ausgewählter Constraint' (Selected constraint) checked, and 'Kacheln beim Rendering' (Tiles during rendering) checked. The 'Grundebene' (Base plane) section shows 'Rasterabstand' (Raster distance) set to 'Klein' (Small) and 'Farbe' (Color) set to black. The 'Beschreibung' (Description) section explains that 3D overlays are used to highlight 3D scene components and can be toggled on/off under 'Ansicht' > 'Anzeigen'.

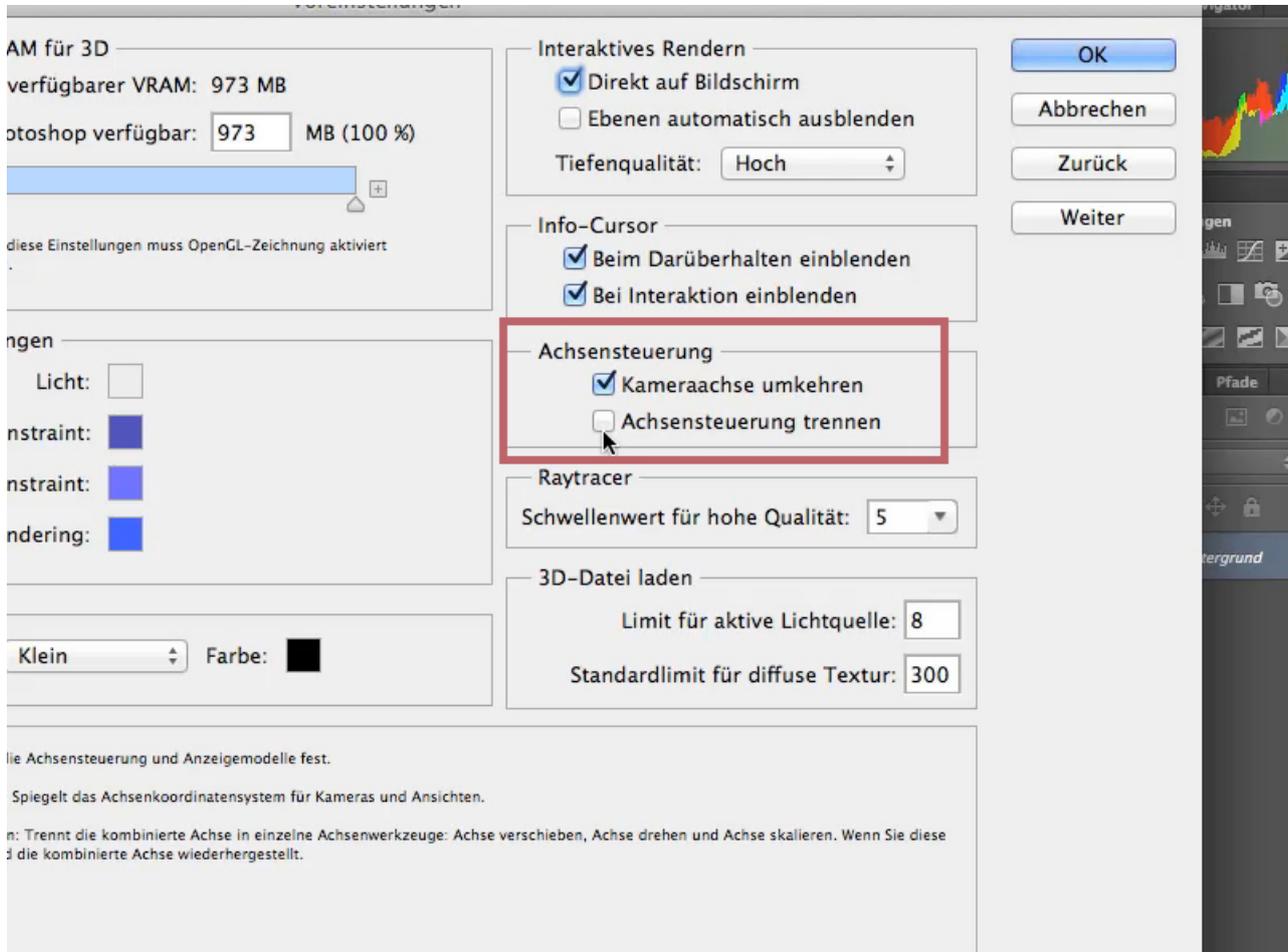
## Schritt 9

Die Option *Ebenen automatisch ausblenden* solltet ihr dann aktivieren, wenn ihr sehr, sehr große 3D-Dateien bearbeitet, weil auch das die Bewegung der 3D-Objekte flüssiger macht.



## Schritt 10

Ihr habt hier noch die Möglichkeit, die *Kameraachse* umzukehren. Das Häkchen würde ich nicht wirklich wegnehmen, aber ihr müsst einfach mal probieren, ob ihr mit diesem Häkchen oder ohne besser mit der Navigierung von 3D-Objekten klarkommt.



Das waren schon die wichtigsten Voreinstellungen; dann bestätigt ihr alles und könnt jetzt eigentlich anfangen, in Photoshop zu arbeiten.

Besuche jetzt unseren **Shop**



Nachschub für **kreative Köpfe**



Foto-Design



Grafik-Design



Web-Design



3D-/Motion-Design



Finde dein **passendes Training**  
auf **[www.shop.psd-tutorials.de](http://www.shop.psd-tutorials.de)**

